

Inhalt

Seite 2 Wolken über Gambia

Wir in der Schweiz

Seite 3 +4 Frauenprojekt

Kunterbuntes

Seite 5 **Reisen nach Gambia**

Seite 6 **HomöopathInnen**

Seite 7:

Container in Gambia

Auto gesucht

Seite 8:

Partner gesucht Fundraising

GAMBIA FRIENDS Könizbergstraße 13 CH 3097 Liebefeld Tel.: +41 79 424 20 03 www.gambiafriends.ch info@gambiafriends.ch

GAMBIA POST

Wolken über Gambia

Die Folgen der Pandemie für unser Projekt in Gambia – Hilfe ist nötiger denn je

Bericht von Madeleine Lehmann

Ende Juni reiste ich voller Vorfreude und auch sehr gespannt, seit 20 Monaten zum ersten Mal, wieder nach Gambia. Wir haben hier in Europa eine angespannte und schwierige Situation und die Pandemie ist noch nicht vorbei. Was würde ich in Gambia antreffen?

Wir haben vom April 20 bis Ende Juni 21 zusammen mit hmswiss insgesamt 14 mal Fr 4000.- nach Gambia geschickt für Nothilfe. Ich hatte noch einmal 4000.- im Gepäck.

Isha Fofana und Gabrielle Barben hatten vom Hunger berichtet, der im Zuge der Pandemiemassnahmen in Gambia das grössere Problem war, als die Krankheit. Es gab keine Hilfe von der Regierung. Viele Menschen hatten ihre Arbeit verloren, weil die Touristen wegblieben und die Hotels und Restaurants geschlossen waren.

Viele Menschen in Not melden sich täglich bei Isha Fofana und es erfordert grosses Geschick und viel Diplomatie, hier zu entscheiden, wer braucht Hilfe und welche Hilfe ist am besten. Hier kommen auch immer wieder Dinge aus dem



Regenzeit

Container zum Einsatz wenn Isha Fofana sieht, dass mit Kleidern oder einer Matratze geholfen werden kann, anstelle von Geld.

Trotz der schwierigen Zeiten habe ich unser Projekt gut unterwegs angetroffen. Unter der Leitung von Isha Fofana sind die verschiedenen Projekte zu einem grossen, gut funktionierenden Ganzen geworden. Mussu Kunda, die homöopathische Consultation und Mama Africa sind ein grosses Ganzes geworden, siehe Berichte in dieser Ausgabe.

Seite 2



GAMBIA POST

Wolken über Gambia



Weil Mama Africa bereits schon die zweite Saison keine Gäste beherbergen kann, haben die Gambia Friends für diese Zeit die Löhne und laufenden Kosten des Gästehauses übernommen. Dieser Bereich gehört nicht zu den Gambia Friends und ist selbsttragend konzipiert. Die Gambia Friends springen hier ein, während Isha Fofana unsere beiden Projekte Mussu Kunda und die Homöopathie (hmswiss) weiterhin leitet.

Für Isha Fofana bedeutet das sehr viel Arbeit, für die Gambia Friends bedeutet das sehr hohe Kosten, für die es gilt Sponsoren zu finden. Zudem ist unser Projektauto ausgestiegen und wir brauchen dringend Ersatz (Siehe Seite 7)

Während meines Aufenthaltes erlebte ich einen gewaltigen Wirbelsturm, der viele Häuser komplett zerstörte. Dächer flogen davon, was in der Regenzeit grosse Not bedeutet. Die Lehmhäuser ohne Dach fallen bei den starken Regenfällen in sich zusammen.

Wir benötigen dringend Sponsoren und die Hilfe unserer treuen SpenderInnen und neue Menschen, die uns unterstützen. Wir sind stolz auf das Erreichte und möchten alles dazu tun, dass das so weitergehen kann. Jeder Rappen zählt.

Wir in der Schweiz - jeder Rappen zählt / von Madeleine Lehmann

Dank vielen kleinen und grossen Spenden konnten wir zusätzlich zu den laufenden Kosten namhafte Beträge nach Gambia schicken für dringendste Nothilfe. Wir danken all diesen Spendern und Spenderinnen von Herzen.

Zwei junge Frauen, eine reformiert, eine katholisch setzten sich dafür ein, dass die Kollekte der Konfirmation/Firmung für unser Projekt gespendet wurden. Danke Dominique, danke Lia. Solche initiativen geben uns Mut, dran zu bleiben.

Wir möchten weiterhin Nothilfe leisten, nach dem schlimmen Wirbelsturm gibt es immer noch viel Not. Wir helfen vor allem Frauen, welche mit ihren Kindern allein leben und grosse Mühe haben, ihre Häuser wieder aufzubauen und ihre Kinder zu ernähren. Wir sammeln weiterhin Spenden für diesen Zweck.

Wir wünschen uns Sponsoren für die anstehenden grösseren Renovationsarbeiten und Anschaffungen.

Unser Projekt kann besucht werden, (siehe Seite 5) jeder Rappen geht direkt nach Gambia, unsere Reisen und Spesen bezahlen wir alle selber.

Das Projekt würde sich auch für eine Schule eignen zum begleiten.

Wir durften bereits Spenden aus solchen Initiativen entgegennehmen – von einem Chor die Einnahmen von einem Konzert, von einer Kindermalgruppe die Einnahmen aus einer Ausstellung, von zwei Frauen die Einnahmen ihres Marktstandes.





Seite 3

Frauenprojekt - Mussu Kunda Kafou

Bericht von Madeleine Lehmann

Unsere Frauen arbeiten unter dem Namen «Mussu Kunda Kafou», was soviel heisst wie Frauengruppe aus dem Haus für Frauen. Im Juli 21 konnte ich wieder einmal an der monatlichen Sitzung unserer Gruppe teilnehmen.

Alle Ladies sind sehr aktiv unterwegs, sie haben ihre Gruppen bei sich zu Hause und zT auch in weiter entfernten Dörfern. Die Ladies unterrichten natürliche Familienplanung in den Dörfern. Sie berichten, dass die Frauen ihren Zyklus sehr sorgfältig beobachten können und nicht mehr dauerhaft Angst vor einer neuen Schwangerschaft haben müssen. Da, wo diese Weiterbildungen für Frauen stattgefunden haben, können die Frauen so weitgehend selber bestimmen, ob sie schwanger werden möchten oder nicht. Unsere Trainerinnen berichten, dass es wirklich gut funktioniert. Andererseits haben etliche Frauen unterdessen Kinder bekommen, die vorher gedacht hatten, sie können keine Kinder bekommen. Sie wissen jetzt, wann sie dafür sorgen müssen, dass ihr Ehemann zu ihnen kommt. Die Berichte werden von viel Gelächter begleitet, und so ist es auch wenn sich die Frauen in den Dörfern treffen. Ausserhalb der Gruppentreffen werden unsere Trainerinnen auch immer mehr um Rat gefragt zu Schwangerschaft, Geburt, Stillen, zu anderen Frauenfragen und Fragen der Hygiene.

Die Frage nach einem Mittel zur Potenzsteigerung der Männer werde oft gestellt. Hier berichteten die Ladies, dass sie auch da Rat geben und die Frauen ermuntern, ihren Mann nicht in den verschwitzten Arbeitskleidern zu empfangen, sondern sich sauber und schön zu machen.



KUNTERBUNTES

Ambulatorium in Tanji

Aus den Praxen von Julia und Simon Brönnimann und Erika Meister fanden zwei Schränke im letzten Container den Weg nach Gambia und und bieten dort den Arzneimitteln dringend benötigten Schutz vor Staub und Ratten. Vielen herzlichen Dank!







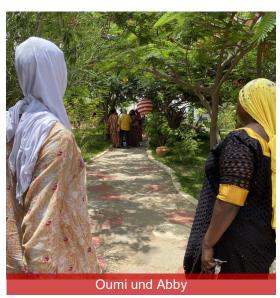
Frauenprojekt Fortsetzung von Seite 3 Bericht von Madeleine Lehmann

Eine der Frauen macht Werbung für Mussu Kunda Kafou über verschiedene Chats auf dem Handy. Dies wird wiederum weiter geteilt und sie bekommt Anrufe von überall her im Land. Eine Trainerin berichtet, der Bruder ihres Mannes sei zu ihrem Assistenten geworden. Zunehmend werden die Ladies auch von Männern um Rat gefragt.

Die Gruppe möchte sich weiter entwickeln. Sie möchten als Gruppe in weiter entfernte Dörfer fahren, dort jeweils drei Tage bleiben und Kurse geben. Dies bedingt gute Organisation, Essen und Schlafen muss organisiert und bezahlt werden. Die Idee ist auch, dass jeweils zwei bis drei Homöopathinnen die Gruppe begleiten und in diesen Dörfern Sprechsunden abhalten. Wir haben ausgemacht, dass Isha Fofana mit den Ladies eine solche Reise organisiert, dass wir das bezahlen und nachher sorgfältig miteinander auswerten und optimieren. Die Mussu Kunda Frauen sind sehr motiviert für ihre Arbeit.

Die Trainerinnen werden begleitet und gecoacht von drei Frauen, von Isha Fofana als Leiterin des ganzen Projektes, von Abby, wenn es um inhaltliche Sachfragen geht und von Oumi für die Organisation der Kurse und der Fahrten dorthin. Sie betonen, wie wichtig diese gute Betreuung und Begleitung für sie ist. Sie alle sind in einem gemeinsamen Chat verlinkt, der täglich genutzt wird.





«Mussu Kunda» (das Haus für Frauen) in Tanji ist unser Projektzentrum. Im Oktober 2017 hatten unsere Trainerinnen im Frauenprojekt mit einem ersten Workshop das Frauenzentrum eröffnet. In den letzten zwei Jahren war das Haus Schulhaus für die Homöopathieschule. Die ursprüngliche Garage wurde zu einer Praxis ausgebaut, hier finden die homöopathischen Konsultationen statt. Im Frühling dieses Jahres hat die letzte Klasse abgeschlossen. Isha Fofana hat mit ihren Leuten das ganze Haus innen neu gestrichen und es wiederum wunderschön eingerichtet. Isha Fofana und einige Frauen, welche bei Mama Africa arbeiten, wohnen dort. Im unteren Stock werden die monatlichen Sitzungen der Trainerinnen abgehalten. Einige Möbelstücke aus unserem Container haben den Weg in diesen Raum gefunden.



Seite 5

Reise nach Gambia

Einladung von Madeleine Lehmann

ist ein weiterer Versuch als Gruppe nach Gambia zu reisen. Abreise Wochenende vom 16. Oktober, also bald! Möchten Sie diese Welt, von der wir immer erzählen, dieses wunderschöne Land mit den freundlichen Menschen - exotisch, faszinierend - persönlich entdecken? Erleben Sie unser Afrika, die Kunst und Kultur - unser Projekt! Lernen Sie die Menschen kennen, die sich vor Ort engagieren - wir versprechen ein spannendes und unvergessliches Erlebnis! Wir buchen die Flüge für Sie und organisieren die ganze Reise. Vor Ort kümmern sich Isha Fofana und ihr Team um uns, wir wohnen in dem wunderschönen Art Center «Mama Africa. Dort sind Sie im Zentrum unseres Projektes, lernen die Mussu Kunda Ladies kennen, erleben die Homöopathen bei der Arbeit und entdecken unseren Containershop. Zudem haben Sie Gelegenheit, den Markt in Serrekunda, die Fischer in Tanji, den Fluss und vieles mehr kennen zu lernen. Isha Fofana wird uns einfach mitnehmen, wenn irgendwo ein Fest gefeiert wird oder es sonst etwas zu sehen und erleben gibt, was den Touristen sonst verborgen bleibt. Lesen Sie dazu den Bericht von Julia Brönnimann in der Gambiapost Nr.21, Seite 6, wo sie die häufigsten Fragen zu diesen Reisen beantwortet. Sie finden alle Ausgaben der Gambiapost auf unserer Website www.gambiafriends.ch.

Wenn Corona es erlaubt, wenn Du mit uns reisen möchtest, dann werde ich mit Euch reisen und die Rei-

seleitung übernehmen.

Der Garten von "Mama Africa" ist zu einem unglaubli-Sobald wir können, werden wir wieder reisen. Geplant chen Paradies geworden. Unzählige Schmetterlinge,



Vögel und lebendige Gekos lassen sich beobachten, im Schatten der Bäume geniesst man die frischen einheimischen Säfte, man entdeckt Zitronenbäume, Orangen- und Grapefruitbäume, Avocados, Mangos, Granatäpfel, Bananen und vieles mehr. Zum Strand spaziert man in ca 15 Minuten. Der Preis für diese Reise wird sich gegen Fr 3000.- bewegen (Flüge, Unterkunft Halbpension, und Ausflüge). Interessierte erhalten viele weitere Auskünfte bei info@gambiafriends.ch oder unter der Telefonnummer 079 424 20 03 (M. Lehmann)



Nächste Gruppenreisen

AUSKUNFT GGAMBIA FRIENDS Könizbergstraße 13 CH 3097 Liebefeld Tel.: +41 79 424 20 03

Impressum:

Redaktion: Madeleine Lehmann, J. und S. Brönnimann

V.i.S.d.P.: Madeleine Lehmann

Layout: Julia Brönnimann

Fotos: Martin Lehmann, Madeleine Lehmann, Julia

Brönnimann u.a.

Auflage: 500 und online (s.Seite 1)

HomöopathInnen sind unterwegs

Bericht von Madeleine Lehmann

An Ostern hat der vierte Lehrgang an unserer Homöopathieschule die Ausbildung abgeschlossen. Alle 13 Studierenden haben die anspruchsvolle Prüfung bestanden. Während hier bei uns die Homöopathie sehr wohl bekannt ist, ist sie in Gambia im Volk weitgehend unbekannt. Hier wie dort gibt es keine freien Stellen für Homöopathen. Homöopathen müssen selbständig arbeiten in eigenen Praxen. Etwas, was auch hierzulande nicht allen ausgebildeten Homöopathen gelingt, ist in einem Land wie Gambia noch viel schwieriger.

Am Einfachsten ist es für die, die in ihrem Umfeld wirken können, so etwa der Berufssoldat, welcher Soldaten behandelt, der Pflegefachmann, der seine Kompetenzen mit der Homöopathie erweitert hat und erfolgreich nutzt, und der Fussballer, der sein Team behandelt.



Feier der Frischdiplomierten

Zwei Homöopathinnen führen unser Ambulatorium in Tanji und eine motivierte Gruppe fährt jeden Tag an einen anderen Ort und führt unsere mobile clinics. Offenbar gibt es auch zwei, welche in einem Spital arbeiten können. Dort haben sie beweisen können, dass sie dank dem Unterricht in Anatomie, Physiologie und Pathologie, verstehen von was das ärztliche Personal spricht und werden als kompetent akzeptiert.

Mister Coley, ehemals Lehrer an der Schule, organisiert und koordiniert jetzt die mobile clinics.

Isha Fofana hat auch hier

die lokale Gesamtleitung übernommen und hat der ganzen Gruppe erklärt, wie sie auf die Dorfältesten zugehen und sich bekannt machen müssen. Dies müssen sie jetzt in eigener Verantwortung selber machen.

Wenn sie sich so einen Arbeitsplatz als kleine Gruppe erarbeiten können, werden sie von hmswiss weiter unterstützt mit allem, was sie brauchen. Dies gilt auch, wenn sie sich eine eigene kleine Consultation aufbauen möchten. Diese ungewohnte Eigeninitiative fällt ihnen schwer und wir hoffen sehr, dass sie es schaffen werden und den Schatz nutzen können, den sie durch diese fundierte Ausbildung auf hohem Niveau erhalten haben.

Es besteht der Plan, dass Homöopathinnen mit den Mussu Kunda Ladies zusammenarbeiten. Dies werden Frauen sein, da es um Frauenförderung geht in diesem Projekt.



Seite 7

Container angekommen in Gambia

Bericht von Madeleine Lehmann



Container bei Mama Africa

In der letzten Ausgabe der Gambiapost haben wir von unserem Container berichtet. Unterdessen konnten wir bereits einen zweiten Container auf die Reise schicken und der Laden in Brusubi konnte gefüllt werden.

Im Containerladen geht es, wie ein Laden in Gambia eben funktioniert. Was eingenommen wird, wird auch gerade wieder ausgegeben, da wo es dringend gebraucht wird. Isha Fofana hat Arztrechnungen bezahlt, hat geholfen, wenn jemand in Not bei ihr angeklopft hat und hat dringendste Löcher gestopft, wo das Geld das wir geschickt hatten nicht ausgereicht hat. Zudem hat sie mit Sachspenden helfen können. Viele Matratzen fanden ihren Weg in Häuser, die in der Regenzeit überflutet worden waren und Kleider halfen vielen Familien.

Unseren zweiten Container konnten wir, dank einer Spende kaufen. Er steht jetzt beim Art Center Mama Africa, er wurde so geschickt hingestellt, dass er

Teil des Zaunes geworden ist. Der hintere Teil steht ausserhalb des Zaunes, der Eingang befindet sich innerhalb des Compounds. Der Container dient als Lager, aus dem der Laden immer wieder aufgefüllt werden kann. Die Künstlerin Isha Fofana plant den Container noch zu bemalen und so ganz Teil des Art Centers werden zu lassen.

Da wir unseren Containershop für ein weiteres Jahr gemietet haben, werden wir sicher noch einmal einen dritten Container beladen, auch in der Hoffnung, dass es gelingen wird ein geeignetes Auto mit zu schicken.

Wir sammeln weiterhin: Tiefkühlschränke/Kühlschränke/Toilettenschüsseln/Lavabos/Waschmaschinen/Matratzen/Sofas/Nähmaschinen/Kinderkleider/Velos und vieles mehr - Auskunft 079 424 20 03 nur gut erhaltene funktionierende Ware.

Dringend gesucht

Ein Auto für Gambia

2008 fand das erste Auto für die Gambia Friends seinen Weg nach Gambia. Es war perfekt, ein Nissan Patrol mit Vierradantrieb. Gespendet von privaten Sponsoren wurde es von zwei abenteuerlustigen Män-

nern auf dem Landweg nach Gambia gefahren. Mit diesem Auto haben wir bis vor ca 4 Jahren viel erlebt. Ich selbst bin viel gefahren, mit ihm über abenteuerliche Strassen und durch riesige Wasserseen in der Regenzeit. Ein solches Auto ist kein Luxus in Gambia. Wetter und Strassenzustände setzen den Autos zu. Unser zweites, deutlich billigeres Auto, ein Sanyong, hat denn auch viel weniger Jahre überlebt. Wir brauchen wieder ein gutes starkes Auto mit 6-8 Plätzen. Kann uns jemand helfen? Mit einer Spende oder Hinweis auf ein solches Auto oder sogar mit einem Auto? (Telefon Madeleine Lehmann 079 424 20 03)







Partner gesucht!

amtlich und Flüge werden selbst bezahlt.

interessierten Journalisten, zu Zeitschriften, zum Radio, reit, uns zu empfehlen für Spenden, für unseren Ver -

Unser Projekt eignet sich sehr gut für persönliche Kon- kaufsstand – als Projekt, welches es wert ist, unterstützt takte zu seinen Sponsoren. Firmen, Schulen, Kirchge- zu werden. Wer möchte Pate werden für die Frauenarmeinden, welche uns für eine Weile begleiten, haben beit, für Mussu Kunda oder für akute Notfallpatienten? die Möglichkeit, persönlich mit uns und den Menschen Wer hilft uns, den Frauen weitere Kurse in Natürlicher in Gambia im Kontakt zu sein, und zu verfolgen, was mit Familienplanung zu ermöglichen? Wer hilft uns die laudem gespendeten Geld gemacht wird. Unsere Ausga- fenden Kosten zu decken, auch jetzt, wo wir Pandemie

zu Stiftungen, zu Gruppen wie Rotary, Lyons usw., zu decken? Wer möchte seine Website mit unserer verlinken und uns in irgendeiner kreativen Weise unterstüteinen Benefizanlass organisieren würden? Wer ist be- sich motivieren. Es gibt viel zu tun, bitte helfen Sie mit! Melden Sie sich!

Fundraising

Unsere besondere Art dieses Projekt zu führen und zu begleiten erfordert grosse Flexibilität. Wenn eine Arztrechnung bezahlt werden muss, muss das sofort geschehen können. Wenn die Menschen Hunger haben, möchten wir schnell Geld schicken können um Reis zu kaufen. Wenn es ein Dach wegweht im Sturm, können wir nicht warten, bis es wieder regnet. Unser Projekt ist nachhaltig und bereits seit 15 Jahren unterwegs, es ist teurer geworden, wir brauchen alle nur mögliche Unterstützung, jede Spende zählt!

So können Sie längerfristig helfen:

Informiert sein, was läuft in Gambia - Sie können die Gambia Post kostenlos abonnieren. Entweder digital per Mail oder als Printausgabe.

Mail an info@gambiafriends.ch oder telefonisch 079 424 20 03

Das Projekt unterstützen als Sponsor für das Auto, einen Container oder die dringende Aussenrenovation von Mussu Kunda.

Mit einer Spende mittels Pay Pal auf unserer Website

Mit Ndoli (Teilen) mittels eines monatlichen Betrags für ein Jahr

Als VIP Friends – mit einem jährlichen Beitrag:

Bronze Friend, (125.-/Jahr), Silber Friend (500.-/Jahr) Gold Friend (1000.-/Jahr) oder sogar Platin Friend (2000.-/

Gerne jeweils mit dem entsprechenden Vermerk bei der Einzahlung, das hilft uns beim budgetieren.

Post Finance - CHF Konto

IBAN: CH31 0900 0000 6059 5965 5 BIC: POFICHBEXXX

Post Finance – EUR Konto

IBAN: CH44 0900 0000 9112 6207 1 BIC: POFICHBEXXX